

Früher gut. Heute gut.

Ich beschäftige mich nicht mit dem, was getan worden ist. Mich interessiert, was getan werden muss.

Empfehlung der Woche

100g Schnitzel unter 6% Fett 0.89 Euro	100g Lummer herzhaft gefüllt, Ideal zum Grillen 1.10 Euro
1St. Wiener traditionell hergestellt 0.95 Euro	1St. Webergriller Grillwurst ohne Haut 0.95 Euro
1St. Aufschnitt Portionswurst, eigene Herstellung 2.00 Euro	1St. Mettwurst eigene Herstellung 0.95 Euro

Es ist Spargelzeit
wir bieten Ihnen zu Ihrem Spargel traditionelle Schinkenwaren aus eigener Herstellung und fettfrei zugeschnittenes Kalbfleisch.

WEBER
NATURLICH FLEISCH

Röntgenstraße 21
57078 Siegen-Geisweid
Tel. 0271.81126
www.fleischerei-weber.de

über 50 Jahre • über 50 Jahre • über 50 Jahre

über 50 Jahre Traditionsgeschäft

früher Hüttenkonsum
(Eisenwerkskonsum - Isewerkskonsum)
heute **Mode HAUS GEISWEID**

* Hier werden Sie persönlich und individuell bedient!
* Hochwertige, tragbare Mode bis Gr. 52 im Damenbereich, bei der Herrenmode bis teilweise XXXXL!
* Junge Mode für SIE und IHN!

Aktionswoche 3.5. bis 8.5.
20% auf die aktuelle Frühjahrsmode 2010
+ KARELIA-AKTION + WÄSCHE VON CONTA

Marktstraße 15
57078 Siegen-Geisweid
Telefon: (0271) 81396
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9.00-18.00 Uhr
Sa.: 9.00-12.30 Uhr

Mode HAUS GEISWEID

über 50 Jahre • über 50 Jahre • über 50 Jahre

Inspirierend

Anbau - Umbau Aufstockung

RUSS
RUSS Holzbau & Technik
Kalkwerk 6 - 35756 Mittenaar
Tel. 02778 / 69948-0
www.russ-holzbau.de

GOLDANKAUF Emanuel

Wir garantieren für gute und faire Preise
WIR KAUFEN TÄGLICH:
ALTGOLD, GOLDSCHMUCK
MÜNZEN GOLD UND SILBER,
BRILLANTEN, DEFEKTES GOLD.

BITTE VERGLEICHEN SIE UNS
JEDER WEG ZU UNS LÖHNT SICH

Unser Tip: Verschicken sie Goldschmuck nicht per Post, lassen sie ihn auch nicht bei Händler unseriös und unbeobachtet kontrollieren! Bei uns sind sie in guten Händen

Alte Poststr. 26 Siegen - Oberstadt
Nähe Karstadt Neben Orthopädie Schwarz in der Altstadt
Mo-Fr. 10-18 Uhr Sa 10-16 Uhr Tel. 015229071095

Küchenstudio der Extra-Klasse

PLANUNGSWOCHEN
50% auf alle frei geplanten Küchen
- inkl. Lieferung und Montage

Über 111 Jahre **Möbel-Nies**
57080 EISERFELD · Bühelstraße 14
Telefon (02 71) 3 58 11

Der Amtsinhaber:

CDU-Kandidat Jürgen Rüttgers

Düsseldorf. Jürgen Rüttgers ist seit fünf Jahren Ministerpräsident des bevölkerungsreichsten Bundeslandes. Seinen größten politischen Triumph erlebte der CDU-Politiker am 22. Mai 2005, als er die SPD in Nordrhein-Westfalen besiegte. „Der Vorsitzende der Arbeiterpartei in NRW bin ich“, sagte der stellvertretende CDU-Bundeschef am Tag nach seinem Wahlerfolg. Seitdem gilt der 58-Jährige als Kopf des Sozialflügels der Union.

Als Rüttgers 2005 die Macht am Rhein übernahm, hatte er schon große politische Erfahrung. Der katholische Sohn eines rheinischen Elektrikermeisters machte nach dem Jura-Studium eine klassische CDU-Karriere. 1980 wurde er Landeschef der Jungen Union. 1987 zog Rüttgers erstmals in den Bundestag ein. Der damalige CDU-Kanzler Helmut Kohl machte ihn 1994 zum Bundesforschungsminister. 1999 – nach dem Machtverlust im Bund – startete er einen Comebackversuch. In einer Kampfabstimmung um den Landesvorsitz setzte sich Rüttgers durch.

Bei der Landtagswahl 2000 stoppten ihn Affären. Erst geriet die CDU durch den Parteispandensandal ins Schlingern, dann machte Rüttgers eine unglückliche Äußerung: „Statt In der an die Computer müssen unsere Kinder an die Computer.“ Als Amtsinhaber setzt er auf ein soziales Image und erreichte Korrekturen an den „Hartz“-Reformen. Regelmäßig steht der CDU-Bundesvize vor den Werkstoren großer Unternehmen und sagt den Arbeitern

– mit mehr oder weniger Erfolg – Hilfe zu. Für Negativschlagzeilen sorgten abschätzig Äußerungen über Rumänen, für die sich Rüttgers 2009 entschuldigte.

Zu Beginn des Landtagswahlkampfes enthüllte ein Nachrichtenmagazin im Februar, dass die NRW-CDU Parteitagssponsoren per Brief gegen eine Extra-Gebühr ein exklusives Gespräch mit Ministerpräsident Rüttgers angeboten hatte. Weitere Medien berichteten, dass ähnliche Werbebriefe an Sponsoren bereits seit 2004 bei der Landes-CDU üblich waren.

Mit seiner Frau Angelika ist Rüttgers seit 1982 verheiratet. Die beiden haben zusammen drei Söhne. Die Familie lebt in Pulheim bei Köln. In seiner Freizeit führt Rüttgers gern kleinere Handwerksarbeiten an seinem Ferienhaus in Südfrankreich aus. Er schreibt sich eine Schwäche für Nusschokolade zu, dafür mag er keinen Käse. Er ist Fan des 1. FC Köln. (ddp)



Amtsinhaber Jürgen Rüttgers will auch nach dem 9. Mai noch in NRW regieren. Foto: ddp

Die Aufsteigerin:

SPD-Kandidatin Hannelore Kraft

Düsseldorf. Hannelore Kraft will die erste Ministerpräsidentin in der Geschichte des Landes Nordrhein-Westfalen werden. Die Chefin der NRW-SPD gilt als Hoffnungsträgerin der Sozialdemokraten, die 2005 nach 39 Jahren an der Macht im bevölkerungsreichsten Bundesland abgewählt worden waren. Nach dem Debakel der SPD bei der Bundestagswahl 2009 soll Kraft in NRW ein Comeback für die gesamte SPD schaffen.

Die 48-Jährige ist eine politische Spätstarterin. Kraft kommt aus einer Arbeiterfamilie im Ruhrgebiet. Nach dem Abitur machte sie eine Banklehre, bevor sie in den 80er Jahren Wirtschaft in Duisburg und am King's College in London studierte. Die Diplom-Ökonomin arbeitete als Unternehmensberaterin. Erst 1994 trat sie in die SPD ein – als Reaktion auf die Niederlage der SPD bei der Kommunalwahl in ihrer Heimatstadt Mülheim an der Ruhr. Rasch stieg sie in der Partei auf. 2000 zog Kraft erstmals in den Landtag ein. Nachdem der Europaminister Detlev Samland zurücktreten musste, wurde sie im Frühjahr 2001 vom damaligen SPD-Regierungschef Wolfgang Clement zum Nachfolger ernannt. Unter Clements Nachfolger Peer Steinbrück wurde Kraft 2002 NRW-Wissenschaftsministerin.

Nach der historischen Wahlschlappe der NRW-SPD wurde Kraft 2005 Fraktionsvorsitzende im Landtag. Anfang 2007 übernahm sie auch den Landesvorsitz – und wurde zur

Herausforderin von Ministerpräsident Jürgen Rüttgers (CDU) ausgerufen. Krafts Aufstieg wurde auch dadurch erleichtert, dass sie weder zum rechten noch zum linken SPD-Flügel zählt. In Medienberichten wurde sie zudem als „Trümmerfrau“ der einstmaligen stolzen und mächtigen NRW-SPD bezeichnet. Seit Herbst 2009 ist Kraft stellvertretende SPD-Bundesvorsitzende.

Gemeinsam mit den Grünen will Kraft ab 9. Mai Bildungsreformen in NRW einleiten. Eine Gemeinschaftsschule strebt sie ebenso an wie die Abschaffung der Studiengebühren. Zudem will sie NRW wieder zum Mitbestimmungsland in der Bundesrepublik machen. Hannelore Kraft ist mit Udo Kraft verheiratet. Sohn Jan ist 17 Jahre alt. Gemeinsam macht die Familie gern Urlaub im Sauerland. Kraft ist Anhängerin des Fußballclubs Borussia Mönchengladbach. (ddp)



Die Spitzenkandidatin der SPD, Hannelore Kraft, ist die Herausforderin bei der Wahl. Foto: ddp



Die Bildung ist eines der heißen Themen im Landtagswahlkampf in Nordrhein-Westfalen. Zwischen Rhein und Ruhr wird am kommenden Sonntag, 9. Mai, ein neuer Landtag gewählt. Der SWA gibt einen Überblick über die Positionen der fünf großen Parteien. Foto: ddp

Bildung & Umwelt

Vor der Wahl geben die Kandidaten Einsicht in ihre Pläne

Düsseldorf. Mit Versprechen für eine bessere Bildungs- und Umweltpolitik wollen Regierung und Opposition die Landtagswahl am 9. Mai in Nordrhein-Westfalen gewinnen. In Interviews mit der Nachrichtenagentur ddp gaben Ministerpräsident Jürgen Rüttgers (CDU), SPD-Herausforderin Hannelore Kraft und die Spitzenkandidaten von FDP, Grünen und Linken Auskunft über ihre politischen Pläne nach der Wahl in einem Monat.

► CDU-Landeschef Rüttgers will im Fall einer Wiederwahl Wirtschaft und Ökologie stärker miteinander verbinden. „Als großes Vorhaben nach dem 9. Mai möchte ich das Projekt ‚Nordrhein-Westfalen wird die umweltfreundlichste Industrieregion Europas‘ angehen“, sagte der Amtsinhaber. „Hier liegen gerade für die nordrhein-westfälische Wirtschaft große Wachstumschancen. Experten sagen uns, dass wir mit neuen umweltgerechten Produkten Zehntausende neue Arbeitsplätze schaffen können. Mit unseren modernsten Umwelttechnologien haben wir ein großes Exportpotenzial.“ Als Beispiel nannte

Rüttgers „die Förderung des Elektroautos, wie es beispielsweise bei Opel in Bochum gebaut werden soll“.

► SPD-Landeschefin Kraft will die Bildungseinrichtungen in NRW reformieren, falls sie die erste Ministerpräsidentin des Landes wird. „Wenn wir am 9. Mai den Auftrag bekommen haben, dieses Land zu regieren, werden wir sofort den Schwerpunkt auf die Bildungspolitik legen. Denn wir wollen kein Kind mehr zurücklassen“, sagte Kraft. „Wir werden die Abschaffung der Gebühren bei Kitas und Hochschulen sofort in Angriff nehmen. Die Unterstützung von Eltern und die Verbesserung unserer Kindergarten- und Schulsituation werden von Anfang an im Mittelpunkt meiner Arbeit als Ministerpräsidentin stehen“, fügte die SPD-Fraktionsvorsitzende im Landtag hinzu.

► Auch für FDP hat das Thema Bildung die oberste Priorität nach der Wahl. „Vorrangig ist für uns das Ziel, möglichst rasch zu kleineren Klassen mit nicht mehr als 25 Schülern zu kommen“, sagte FDP-Landeschef Andreas Pinkwart. „Dazu wol-

len wir zum Beispiel 1000 Schulassistenten einstellen, damit sich die Lehrer ganz dem Unterricht widmen können und von bürokratischen Aufgaben befreit werden.“ Mit einem Schulfreiheitsgesetz wollte man den Schulen Möglichkeiten an die Hand geben, den Unterricht zu verbessern.

► Die Grünen wollen rasche Reformen in zahlreichen Politikfeldern einleiten. „Wir wollen nach der Landtagswahl ganz schnell handeln bei Umwelt, Bildung und Kommunalfinanz“, sagte Spitzenkandidatin Sylvia Löhrmann. „Wir werden ein Programm zur energetischen Gebäudesanierung auf den Weg bringen“, fügte die Chefin der Grünen-Fraktion im Düsseldorfer Landtag hinzu.

► Die Linke-Spitzenkandidatin Bärbel Beuermann möchte die Uni-Gebühren möglichst schnell, spätestens aber ab dem kommenden Jahr, kippen. Sie zeigte sich offen für Gespräche mit SPD und Grünen. Die Linke möchte auch die Kopfnoten kippen und Kürzungen bei den Zentren für Arbeitslose zurücknehmen. (ddp)

207 Gesetze in fünf Jahren

NRW-Parlament zog vor der Wahl eine Abschlussbilanz

Düsseldorf. Die Abgeordneten des Düsseldorfer Landtags sind in der zu Ende gehenden Legislaturperiode besonders fleißig gewesen. Die 187 Abgeordneten debattierten in den vergangenen fünf Jahren mehr als 244 Gesetzesentwürfe. Davon wurden 207 Entwürfe auch verabschiedet. Insgesamt fanden seit 2005 im Landtagsgebäude am Rhein 149 Plenarsitzungen statt.

Von 2005 bis 2010 gab es 1299 Sitzungen in den 21 Ausschüssen und Unterausschüssen. Die Themen reichten von der Rettung und Sanierung von Unternehmen wie Opel, BenQ und WestLB über den Nichtraucherschutz bis hin zu zahlreichen Gesetzen und Initiativen zur Schul- und Hochschulpolitik. Beschlossen wurden auch

ein Nichtraucherschutzgesetz und ein Transparenzgesetz für öffentliche Unternehmen. Pläzaturperiode besonders fleißig Diätenerhöhung mussten die Abgeordneten nach öffentlichem Druck Ende 2008 wieder kippen.

34 Abgeordnete kandidieren nun bei der Wahl in rund einem Monat nicht erneut. Bereits während der laufenden Wahlperiode waren 21 Volksvertreter vorzeitig aus dem Parlament ausgeschieden. Die früheren SPD-Landesminister Axel Horstmann und Harald Schartau wechselten beispielsweise in die Wirtschaft. Ex-Grünen-Minister Michael Vesper wurde Generaldirektor des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Der 2005 abgewählte Ministerpräsident

Peer Steinbrück (SPD) gab sein Mandat zurück, weil er zwischenzeitlich Bundesfinanzminister war. Auch traurige Ereignisse beschäftigten den Landtag in den vergangenen fünf Jahren. Im Februar 2006 nahm das Parlament bei einer bewegenden Gedenkfeier Abschied von Alt-Bundespräsident Johannes Rau. Der am 27. Januar 2006 verstorbene frühere SPD-Ministerpräsident hatte dem Landtag von 1958 bis 1999 angehört.

Nach der Wahl am 9. Mai könnten erstmals seit 1950 fünf Fraktionen dem Landtag angehören. Neben den bisher in Fraktionsstärke dem Parlament angehörenden Parteien CDU, SPD, FDP und Grünen tritt erstmals auch die neue Linkspartei in NRW an. (ddp)

Impressum Sonntags-Anzeiger SWA

Herausgeber: Siegerländer Wochen-Anzeiger GmbH & Co. KG, Obergaben 39, 57072 Siegen, Telefon (02 71) 59 40 - 3 69, www.swa-wwa.de; Druck: Vorländer GmbH & Co. KG, Siegen; anzeigen@swa-wwa.de, redaktion@swa-wwa.de, vertrieb@swa-wwa.de
Redaktion: Nicole Klappert und Anja Weller – Tel. (02 71) 59 40 - 3 07 / 3 15; Tel. Anzeigenannahme (02 71) 59 40 - 3 33 verantwortl. für den Anzeigenteil: Elisabeth Trapp. Geschäftsstellen: Siegen, Obergaben 39; Olpe, Mühlenstr. 3; Kreuztal, Marburger Str. 17; Bad Berleburg, Poststr. 34; Betzdorf, Decizer Str. 6.
Vertrieb: (02 71) 59 40 - 3 95. – Erscheint einmal wöchentlich. Anzeigenpreisliste Nr. 18 gültig.